



URHEBERRECHTSKLAUSEL

Übersetzung, Weitergabe an Dritte sowie jede Vervielfältigung und Verbreitung sind ohne unsere vorherige Zustimmung untersagt.

Wesentliche Teile, Einrichtungen und Anordnungen sowie die Software, Steuerungs- und Messeinrichtungen unserer Geräte sind im In- und Ausland durch Patentanmeldungen, Patente und Gebrauchsmuster urheberrechtlich geschützt.

© Copyright by
Schill GmbH & Co. KG
Bruckstraße 44
70734 Fellbach

INHALTSVERZEICHNIS

Urheberrechtsklausel	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Installation / Wartung / Instandhaltung	4
Allgemeines	4
Handhabung	4
Wartung	5
Feder	5
Federvorspannung	5
Kabelstopper	6
Rollenjoch	6
Arretierung	6
Anschluss	7
Auszugkabel	8
schutzeinrichtung	9
Ladecontroller	10
Meldeelemente	11
Betriebsbereitschaft	12
Bedienung	12
Technische Daten	14
Montagehöhe	15
Montageanleitung	15
Anzugsmomente	17
Masszeichnung / Dimensionen	18
Konformitätserklärungen	19
Ersatzteilbestellung	19
Entsorgung	19
Kontakt	19
Änderungen	19

VORWORT

Diese Bedienungsanleitung enthält alle erforderlichen Angaben für eine einwandfreie Inbetriebnahme und einen störungsfreien Betrieb. Bei Beachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechend der Betriebsanleitung haften wir im Rahmen unserer Gewährleistungsbedingungen laut unseren AGB's. Erhältlich auf Anfrage und auch einzusehen unter <https://www.schill.de/agb>.

Ergänzende Bedienungsanleitungen zu weiteren Produktvarianten finden Sie unter <http://www.schill.de/downloads> oder erhalten Sie auf Anfrage (siehe „KONTAKT“).

INSTALLATION / WARTUNG / INSTANDHALTUNG

Arbeiten am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind sowie die nötige Qualifikation aufweisen.

Hierbei sind besonders die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie der Brandschutz zu beachten.

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden (entsprechend DIN VDE 1000-10)! Insbesondere sind die örtlichen Schutzmaßnahmen sowie die gültigen VDE- und EN-Vorschriften sowie im öffentlichen Bereich zusätzlich die DGUV Vorschrift einzuhalten! Die entsprechenden Sicherheitsprüfungen sind durchzuführen und zu protokollieren.

Für die Inbetriebsetzung einer Ladestation ist unter Umständen eine Genehmigung Ihres Netzbetreibers erforderlich!

Arbeiten am Gerät sind ausschließlich in spannungsfreiem Zustand erlaubt (Netztrennung).

ALLGEMEINES

Der Automatik-Kabelaufroller mit integrierter Ladeelektronik (FT miL) sorgt für eine zeitgemäße AC - Ladung von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen (EV) nach IEC 62196. Das Produkt kann direkt schwenkbar an einer Wand montiert werden. Der Aufroller verfügt über ein fest angeschlossenes Ladekabel mit Typ 2 Stecker (optional Typ 1).

Das Kabel wird immer nur bei Bedarf und in der gerade benötigten Länge ausgezogen. Der Rest bleibt sauber auf dem Kabelaufroller aufbewahrt und ist vor Verunreinigung und Beschädigung geschützt. Der Ladeanschluss ist immer erreichbar, aber nie im Weg. Die Kabellänge kann, an die sich wechselnden Parksituationen jeweils angeglichen werden. Es gibt kein Kabelgewirr, keine Stolperfallen mehr. Wird der Ladeanschluss nicht mehr benötigt, genügt ein kurzer Zug am Kabelstopper und das Auszugkabel rollt sich sauber auf. Die Automatik-Kabelaufroller sorgen somit für Sicherheit und Ordnung.

HANDHABUNG

Das aufgerollte Kabel ist gegen die Federkraft, aber ohne Gewaltanwendung, auf die benötigte Länge auszuziehen. Das Arretieren und das Aufrollen erfolgt wie unter "ARRETIERUNG" beschrieben. Das Kabel darf auf keinen Fall von Hand eingeschoben werden. Sollte das Kabel beim Aufrollen aufeinander laufen und blockieren, muss das Kabel nochmals etwas herausgezogen und erneut aufgerollt werden.

Torsion mit gleichzeitigem Strecken der Leitung gilt als unsachgemäßer Gebrauch und ist zu vermeiden.

WARTUNG

Der Kabelaufroller an sich bedarf keiner Wartung. Die Rillenkugellager sind werksseitig mit Lagerfett versehen, so dass eine Nachschmierung nicht erforderlich ist.

Jährlich:

- Überprüfung der Fehlerstromschutzeinrichtung durch Betätigen des Test-Knopfs am DC-Wächter.
- Überprüfung des Ladekabels und des Ladesteckers auf mechanische Defekte.
- Überprüfung der Funktionsweise der Status-LED.



ACHTUNG

Defekte bzw. beschädigte Komponenten sind unverzüglich auszutauschen!

Nur Original-Ersatzteile verwenden!

FEDER

Durch die dauernden Arbeitsspiele unterliegt die Spiralfeder einem natürlichen Verschleiß des Federstahls. Dies kann nach > 30.000 Arbeitsspielen zum Bruch der Feder führen. Unter einem Arbeitsspiel (Biegewechsel) ist nicht nur das Aufziehen der gesamten Federwindungen zu verstehen, sondern ein Spiel entsteht auch dann, wenn die Feder nur um einen Teil der Windungen bewegt wird.

Bei Federbruch oder Federermüdung wenden Sie sich bitte an den Hersteller (siehe „KONTAKT“).

FEDERVORSPANNUNG

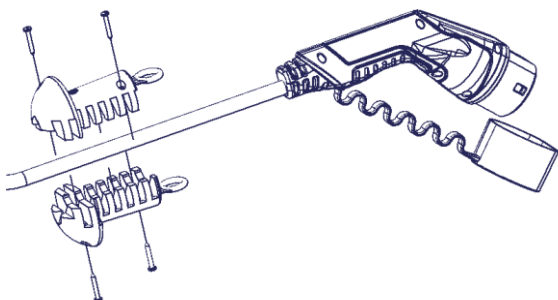
Die Kabelaufroller werden mit eingestellter Federvorspannung geliefert. Es ist bedingt möglich, diese Vorspannung zu verändern. Dazu muss, bei eingerasteter Arretierung, der Kabelstopper entfernt und das Kabel aus dem Rollenjoch genommen werden. Nun kann durch zusätzliche Umdrehungen in Auszugrichtung die Vorspannung erhöht und durch Zurücknehmen von Umdrehungen in Aufrollrichtung die Vorspannung verringert werden. Das Kabel muss anschließend **unbedingt** wieder durch das Rollenjoch geführt und mit dem Kabelstopper gesichert werden. Eine Erhöhung der Vorspannung kann die ausziehbare Kabellänge reduzieren. Eine Verringerung der Vorspannung kann dazu führen, dass das Kabel nicht mehr ordnungsgemäß aufgewickelt wird.



ACHTUNG

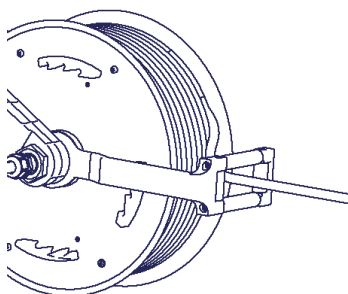
Das Kabel darf nicht losgelassen werden. Eine nicht arretierte Trommel kann das Kabel durch die Federkraft derartig beschleunigt, dass durch das schlingende Kabelende Verletzungsgefahr besteht. Außerdem können Kabel und Spiralfeder durch übermäßige Belastungen Schaden nehmen.

KABELSTOPPER



Mit dem Kabelstopper stellt man die Griffhöhe des heraushängenden Kabelendes individuell ein. Die Lamellen-Klemmung passt sich unterschiedlichen Kabeldurchmessern von 6 bis 16mm an. Für größere Durchmesser muss der Kabelstopper erweitert werden (Kabeldurchmesser – 1,5mm). Der Stopper dient auch als Sicherung gegen ein Einziehen des Kabels beim versehentlichen Loslassen. Er sollte daher niemals entfernt werden.

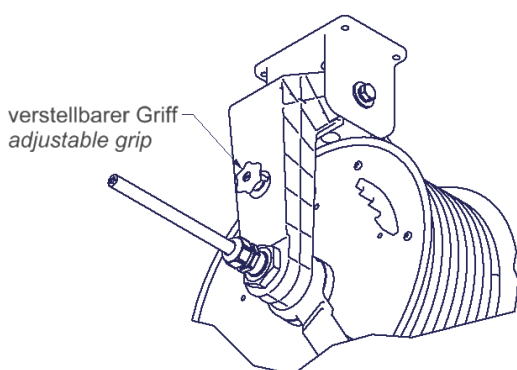
ROLLENJOCH



Das schwenk- und feststellbare Rollenjoch, mit den vier leichtgängigen Laufrollen, garantiert eine problemlose Kabelführung. Der Kabelaufroller stellt sich immer in Zugrichtung ein, das Kabel kann nicht über die Seitenflansche rutschen und bleibt immer auf dem Wickelkörper.

Das drehbare Rollenjoch ist je nach Montagehöhe auf die Kabelzugrichtung zu stellen und fest zu schrauben.

ARRETIERUNG



Der Kabelaufroller ist serienmäßig mit einer abschaltbaren Kabelarretierung versehen. Die Arretierung arbeitet sehr zuverlässig mit einer Federraste. Diese sorgt dafür, dass das Kabel mit einer bestimmten Auszuglänge fixiert werden kann, so dass ein Arbeiten ohne Zugkraft am Kabel möglich ist. Beim Ausziehen des Kabels läuft die Federraste über Rastnocken. Ein unüberhörbares Ratschen zeigt die Möglichkeit zur Arretierung an. Führt man das Kabel nach dem Ratschen gefühlvoll zurück, sitzt die Federraste fest und blockiert das Einziehen des Kabels. Die Arretierung

kann durch gefühlvolles Ausziehen des Kabels bis zum Verstummen des Ratschens gelöst werden. Dann kann das Kabel durch Rückführen aufgerollt werden.

Die Arretierung kann außer Betrieb genommen werden, indem man den verstellbaren Griff etwa 1 cm herauszieht und um 90° bis 180° verdreht. Die Federraste ist dann nicht im Eingriff und das Kabel steht ständig unter Zug.

 **ACHTUNG**

Das Kabel darf zum Aufrollen nicht losgelassen werden. Andernfalls wird das Kabel durch die Federkraft derartig beschleunigt, dass durch das schlingernde Kabelende Verletzungsgefahr besteht. Außerdem können Kabel und Spiralfeder durch übermäßige Belastungen Schaden nehmen.

ANSCHLUSS

Symmetrischer Betrieb: Der Netzanschluss muss zwingend 3-phasig erfolgen.

Sollte das angeschlossene Elektrofahrzeug jedoch nur ein- bzw. zweiphasig laden, sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit die auftretende Asymmetrie 4,6 kVA nicht überschreitet. Hierzu ist die Ladestromeinstellung (DIP1-5) auf maximal 20 A zu begrenzen.

Entsprechend des gewünschten Ladestroms, des Kabeltyps, den Leitungslängen sowie den örtlichen und genormten Vorschriften ist die Zuleitung und die zugehörige Absicherung zu bestimmen.

Jeder Ladepunkt muss mit einer separaten Absicherung ausgeführt sein.

Der Stromkreis muss durch einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) vom Typ A mit einem Auslösestrom von 30 mA geschützt werden (z. B. ABB F204 A-40/0,03)

Dieser Fehlerstromschutzschalter ist in der Hausverteilung vor der Zuleitung zum Aufroller zu installieren. Jeder Ladepunkt muss mit einem separaten Fehlerstromschutzschalter ausgeführt sein.

Die Ladeelektronik im Fahrzeug kann einen Gleich-Fehlerstrom erzeugen, welcher durch den Fehlerstromschutzschalter Typ A nicht erkannt wird. Zum Schutz vor diesen Gleich-Fehlerströmen besitzt der Aufroller einen integrierten DC-Wächter. Dieses Bauteil erkennt diese Fehlerströme und lässt im Fehlerfall den in der Hausverteilung vorhandenen Fehlerstromschutzschalter auslösen. Somit ist kein allstromsensitiver Fehlerstromschutzschalter (Typ B) erforderlich!

 **ACHTUNG**

Manche Fahrzeuge (z. B. Renault Zoe) generieren während des Ladevorgangs so einen hohen Fehlerstrom, dass der in der Verteilung installierte RCD sporadisch auslöst.

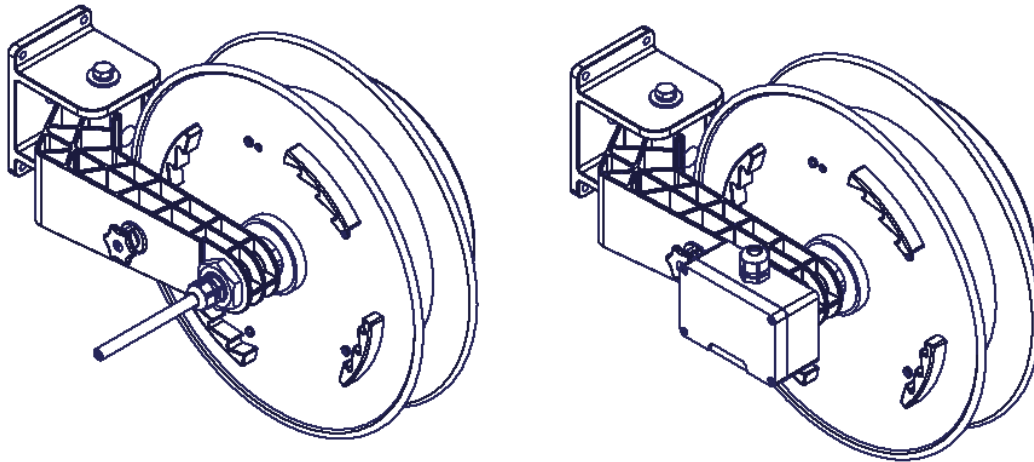
Folgende Fehlerstromschutzschalter sind immun gegen diese Spitzen und haben sich in der Praxis bewährt:

Hersteller	Typ
ABB	F204xx FS453E FS453M
Döpke	DFS 4B SK xx/0,03A DFS 4 xxx/0,03-EV

Die Standard Kabelaufroller werden serienmäßig mit einem H07RN-F Anschlusskabel ohne Steckvorrichtungen geliefert.

Je nach Ausführung, kann der Kabelaufroller angeschlossen werden:

- mit einem Anschlusskabel direkt
- an einem Klemmkasten mit Anschlussklemmen



ACHTUNG

- **Installationshinweise beachten**
- **Nach DIN VDE 0100-722 (VDE 0100-722):2013-01 muss für jede Ladesteckdose ein eigener Stromkreis errichtet werden (IEC 60364-7-722: Low-voltage electrical installations - Part 7-722: Requirements for special installations or locations - Supply of electric vehicle)**
- **Schutz über Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mindestens Typ A, der bei Wechsel- oder pulsierendem Fehlerstrom mit $I_{\Delta n} \geq 30\text{mA}$ abschaltet**

AUSZUGKABEL

Die im Lieferumfang enthaltenen Standardkabel sind mit einer Steckvorrichtung zum Laden von elektrischen Fahrzeugen versehen. Sie sind so ausgelegt, dass sie das Eigengewicht des heraushängenden Kabels inklusive Stopper aushalten. Weitere Zugkräfte (z.B. durch das Anhängen von Gewichten) sind nicht erlaubt. Die maximale Leitungslänge ist auf 10m begrenzt. Es darf keinesfalls mit erhöhtem Kraftaufwand oder Gewalt am Kabel gezogen werden, da andernfalls das Kabel bzw. der Kabelaufroller Schaden erleiden kann. Sollte das Kabel beim Aufrollen aufeinander laufen, muss man es nochmals kurz etwas herausziehen und das Kabel erneut aufrollen. Bitte auch Hinweise unter "ALLGEMEINES" beachten.

- **Das Ladekabel darf nur durch Ziehen am Stecker (nicht am Kabel) ausgesteckt werden!**
- **Das Ladekabel darf nicht verlängert werden!**
- **Den Stecker vor Verschmutzung und Feuchtigkeit schützen!**
- **Das Kabel darf nicht geknickt, eingeklemmt oder überfahren werden!**
- **Die Schutzkappe des Steckers ist nach der Ladung wieder ordnungsgemäß auf den Stecker zu schieben.**

- Nach der Ladung ist das Ladekabel wieder aufzurollen (siehe „HANDHABUNG“)
- Bei Beschädigung des Kabels nehmen Sie Kontakt mit dem Hersteller auf (siehe „KONTAKT“).

SCHUTZEINRICHTUNG

Sicherung:

Die integrierte Ladeelektronik ist mit einer Glaskolbensicherungen 5x20 abgesichert. Diese befindet sich auf dem Ladecontroller (siehe „LADECONTROLLER“) im Kern des Aufrollers. Zum Wechseln der Sicherung ist der Deckel von der Spule abzuschrauben. Anschließend kann die Glaskolbensicherung auf dem Ladecontroller ausgetauscht werden.

Temperaturschutz:

Die Serie dieser Automatik- Kabelaufroller mit integrierter Ladeelektronik ist so dimensioniert, dass keine übermäßige Wärmeentwicklung bei auf- oder abgerolltem Kabel entsteht. Zum Schutz bei ungewöhnlicher Wärmeentwicklung ist, ein selbst schaltenden Temperaturschalter verbaut. Im Falle einer Auslösung, wird die Ladung des elektrobetriebenen Fahrzeuges unterbrochen. Nach einer Abkühlphase schaltet sich der Temperaturschalter selbstständig ein. Der Ladebetrieb wird wieder aufgenommen (Siehe auch „MELDEELEMENTE“).

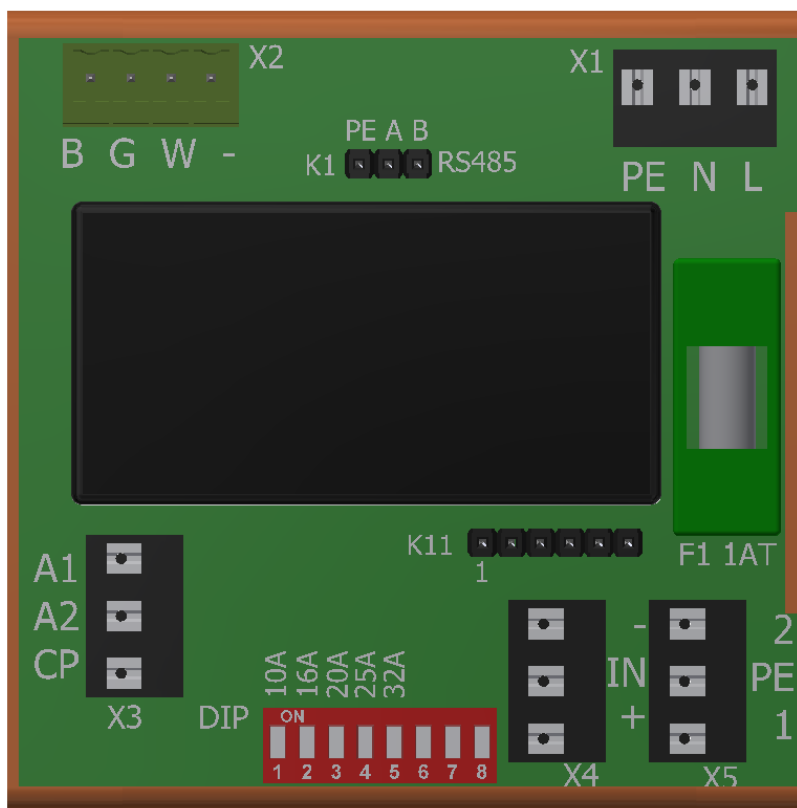
DC-Fehlerstromschutzeinrichtung



Der im Aufroller integrierte DC-Wächter besitzt einen Test-Knopf zur Überprüfung der Fehlerstromschutzeinrichtung. Bei Betätigen wird ein 6 mA DC-Fehlerstrom generiert. Daraufhin erzeugt der DC-Wächter einen AC-Fehlerstrom, welcher den in der Hausverteilung vorhandenen Fehlerstromschutzschalter auslöst.

Diese Funktionsweise ist bei der Inbetriebnahme des Gerätes und später einmal jährlich zu überprüfen.

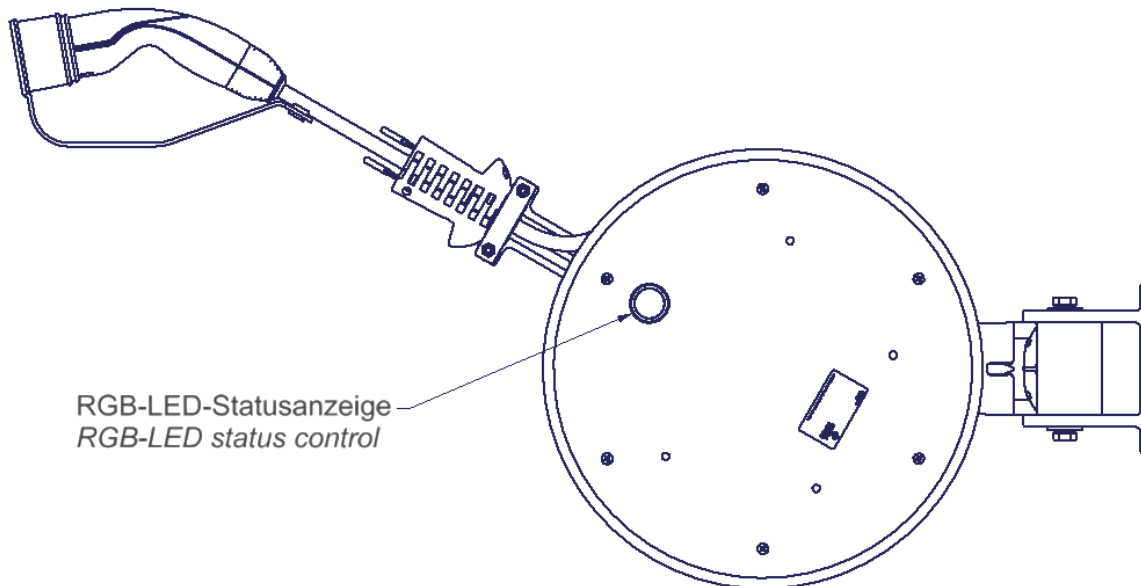
LADECONTROLLER



Bauteil	Beschreibung
F1	Feinsicherung 5 x 20 1A-Träger
DIP	<p>Ladestromeinstellung</p> <p>DIP 1 EIN, DIP 2,3,4,5 AUS => 10 A DIP 2 EIN, DIP 1,3,4,5 AUS => 16 A DIP 3 EIN, DIP 1,2,4,5 AUS => 20 A DIP 4 EIN, DIP 1,2,3,5 AUS => 25 A DIP 5 EIN, DIP 1,2,3,4 AUS => 32 A</p> <p>DIP 6 AUS, DIP 7 AUS =>Freigabekontakt</p> <p>Aktivierung RS485 Schnittstelle</p> <p>DIP 8 AUS => RS485 ausgeschaltet DIP 8 EIN => RS485 eingeschaltet</p> <p>Achtung: Eine Änderung der DIP-Einstellung darf nur durch eine Elektrofachkraft und nach Absprache ausgeführt werden!</p>
LED Power	Spannungsversorgung O.K.
LED Run	Blinken: Prozessor in Betrieb

MELDEELEMENTE

FT 038.XXXX.I1X



Farbton	Beschreibung
AUS	Fehlende Stromversorgung oder Steuersicherung defekt oder fehlende Freigabe (siehe Freigabekontakt)
WEISS permanent	Betriebsbereit
GRÜN permanent	Fahrzeug erkannt
BLAU permanent	Ladung aktiv
BLAU blinkend 2 sec AN / 2 sec AUS	Anforderung Kühlung
GRÜN/WEISS blinkend 1 sec grün / 1 sec weiß	DIP-Schalter falsch gesetzt
GRÜN/WEISS blinkend 1,5 sec grün / 0,5 sec weiß	Undefinierte Spannung am CP-Kontakt eingelesen
GRÜN blinkend 1 sec grün / 1 sec AUS	Systemfehler (Bitte kontaktieren Sie den Hersteller!)

BETRIEBSBEREITSCHAFT

Sofern notwendig, ist vor der Inbetriebnahme die max. Ladestromeinstellung vorzunehmen.

Ladestromeinstellung

Mit den DIP-Schaltern 1 - 5 wird der maximale Ladestrom eingestellt, welche die Ladestation dem Fahrzeug zur Verfügung stellt. Diese Einstellung wird werkseitig auf den max. zulässigen Wert vorgenommen und mit Sicherungslack plombiert.

Vor Inbetriebnahme ist eine Überprüfung nach VDE 0100 oder nach dem jeweiligen nationalen Standard auf eine korrekte Funktion des Aufrollers durchzuführen. Dass das Ende des Auszugkabels korrekt mit einer Ladebuchse versehen ist. Nach Anschluss der Spannungsversorgung (siehe „ANSCHLUSS“) sollte der Kabelroller stromführend und einsatzbereit sein. Die LED (STATUS CONTROL) leuchtet permanent weiß.

Ist dies nicht der Fall, sind die Schutzeinrichtungen zu überprüfen (siehe „SCHUTZEINRICHTUNG“).

Bei Defekter Elektronik des Automatik- Kabelaufrollers wenden Sie sich bitte an den Hersteller (siehe „KONTAKT“).



ACHTUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Die Sicherheit für Leib und Leben ist nur bei ordnungsgemäß funktionierendem Überwachungsgerät gegeben.

BEDIENUNG

Ladevorgang starten

1. Zum Starten des Ladevorgangs muss der Aufroller betriebsbereit sein (LED: permanent WEISS siehe auch „BETRIEBSBEREITSCHAFT“)
2. Das Auszugskabel mit Ladebuchse auf die gewünschte Länge ausziehen und arretieren.
3. Die Schutzkappe des Ladesteckers ist zu entfernen.
4. Der Ladestecker ist in das Fahrzeug zu stecken. Daraufhin erkennt das Fahrzeug die verbundene Ladestation.
(LED: permanent GRÜN)
5. Der Ladevorgang wird durch das Fahrzeug gestartet.
(LED: permanent BLAU)

Info: Details zum Starten des Ladevorgangs am Fahrzeug entnehmen Sie bitte der Anleitung des Fahrzeugherstellers.

Ladevorgang beenden

1. Der Ladevorgang wird durch das Fahrzeug beendet. (LED: permanent GRÜN)
2. Die Ladebuchse ist vom Fahrzeug zu entfernen
3. Die Schutzkappe ist auf die Ladebuchse zu schieben.
4. Das Ladekabel, durch einen kurzen Zug am Kabel, aufzurollen (siehe „HANDHABUNG“ und „ARRETTIERUNG“)

Info: Details zum Beenden des Ladevorgangs am Fahrzeug entnehmen Sie bitte der Anleitung des Fahrzeugherstellers.

TECHNISCHE DATEN

Die Kabelaufroller bestehen aus einem Kunststoff- Trommelkern mit Feder und seitlichen Kunststoffscheiben. Die stabile Konstruktion ist für rauen Betrieb in Industrie und Handwerk ausgelegt. Die Aufroller haben durch die kugelgelagerte Achse eine sehr gute Wickel- und Laufeigenschaft.

- Spiralfederantrieb für ca. 30.000 Arbeitsspiele
- Kabelarretierung (abschaltbar) durch zuverlässige Federraste
- Flachsleifringe 16A 250V/400V mit Doppel-Kontaktabnahme
- Schwenk- und feststellbares Rollenjoch für zuverlässige Kabelführung.
- Wandhalter WB 038 (serienmäßig)
- Deckenhalter DB 038 (optional)
- Gewicht: ca. 18,5 kg
- Umgebungstemperaturbereich: -20°C bis 40°C
- Schutzart: IP 42
- Konstruktion: Schutzklasse I
- Status-LED: 3 Farben (RGB)
- Leistungsaufnahme Stand-By: 3,5W
- Absicherung / Einbauten
 - Temperatur-Schutzeinrichtung: selbstschaltender Temperaturschalter (65°C±5°C).
 - Glaskolbensicherung 5x20 1A träge
 - Lastschalter Installationsschutz, 4-polig, 40A (Steuerspannung 24V DC)
- Eingang / Stromanschluss
 - Anschlussleitung (Standard 2m / optional >2m)
 1. H07RN-F 3G2,5 (3,7kW) / H07RN-F 3G6 (7,4kW)
 2. H07RN-F 5G2,5 (11kW) / H07RN-F 5G6 (22kW)
 - Nennspannung: 230V / 400V AC
 - Nennstrom: 16A / 32A
 - Nennfrequenz: 50Hz
 - Vorsicherung 16A / 32A (optional oder bauseits erforderlich) empfohlene C-Charakteristik
 - RCCB (FI-Schutzschalter) Typ A, 30mA (bauseits erforderlich)
 - DC-Fehlerstromerkennung elektronisch, I_{Δn} DC ≥ 6mA
- Ausgang / Fahrzeuganschluss
 - Max. 10m Auszugkabel mit Ladebuchse Typ 2 (optional Typ 1)
 - 5G2,5 + 1x0,5 (11kW) 3G2,5 + 1x0,5 (3,6kW)
 - 5G6 + 1x0,5 (22kW) 3G6 + 1x0,5 (7,2kW)
 - Normen der Ladeleitung: IEC 60332-1; IEC 60228; DIN EN 50620; DIN EN 50363-10-2; DIN EN 50267-2-1; DIN EN 50363-10-2; ISO 4982-2
 - Kabelstopper 6 - 16mm mit Lamellenklemmung.
 - Ausgangsspannung 230V / 400V AC
 - Maximaler Ladestrom [A]: 16 / 32
 - Maximale Ladeleistung [kW]: 3,6 / 7,4 (1ph) - 11 / 22 (3ph)
 - Kommunikation EV gemäß IEC 61851-1, Mode 3

Der angegebene Bereich der Umgebungstemperatur bezieht sich nur auf den Aufroller und nicht auf Steckvorrichtungen am Anschlusskabel. Diese sind nur im Ausnahmefall

Bestandteil der Lieferung. Vorgaben für Steckvorrichtungen sind unter der Norm DIN EN 60390 bzw. DIN VDE 0620 zu finden. **Bei anderen Einsatztemperaturen bitte beim Hersteller Einwilligung einholen.**

Weitere Informationen bzgl. der Kabelbestückung, der Federkräfte, Leistungsangaben und Gewichtsangaben finden Sie in unseren aktuellen Katalogen und/ oder auf unserer Website www.schill.de

Die angegebenen Maße, Gewichte, Längen, Zugkräfte und Farben sind unverbindlich. Wir können Abweichungen nicht ausschließen und behalten technische Änderungen des Produktes ohne vorherige Ankündigung vor.

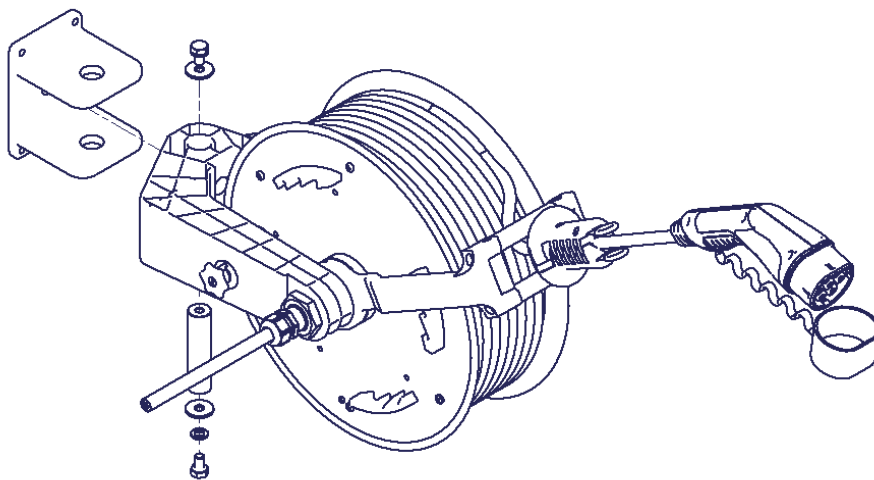
MONTAGEHÖHE

Die Montagehöhe der Kabelaufroller ist nicht eingeschränkt. Maximale Auszugslänge ist die angegebene Kabellänge. Die im Lieferumfang enthaltenen Standardkabel sind auf die Zugkräfte durch das Eigengewicht des ausgezogenen Kabels inklusive Stopper ausgelegt. Weitere Zugkräfte (z.B. durch das Anhängen von Gewichten) sind nicht erlaubt.

Bei waagrechtem Kabelauszug tritt aufgrund des Kabelgewichts ein Kabeldurchhang auf, der bei etwa 10% der ausgezogenen Kabellänge liegt.

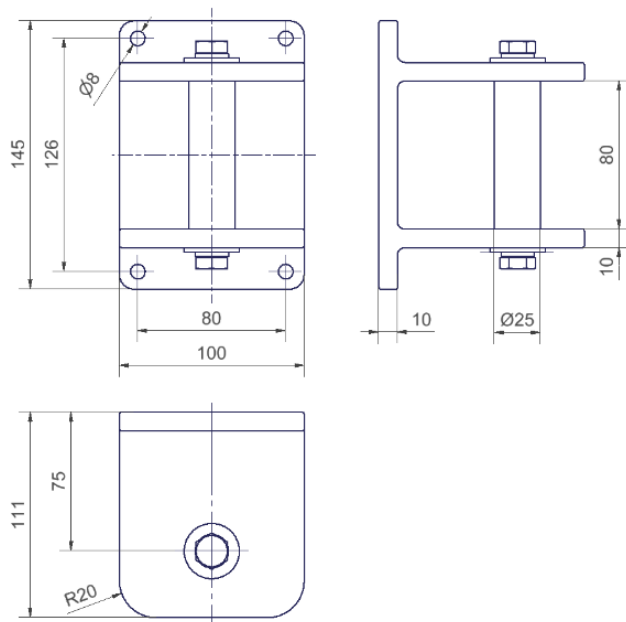
MONTAGEANLEITUNG

Wandmontage mit dem Wandhalter WB038



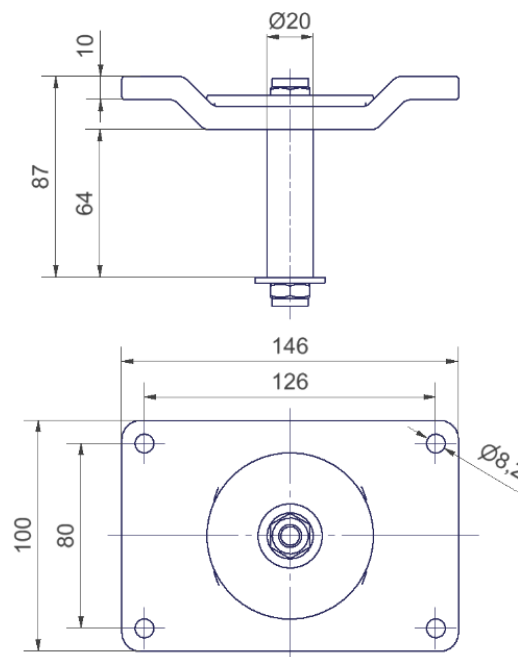
Der Kabelaufroller ist um 150° schwenkbar. Mit einem Arretier- Bolzen (optionales Zubehör) kann der Aufroller arretiert werden.

Wandhalter WB 038



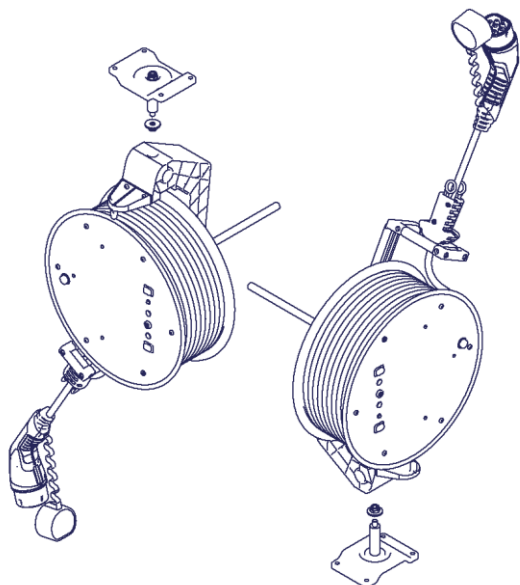
Wandhalter WB 038 ist im Lieferumfang enthalten jedoch keine Befestigungsschrauben.

Deckenhalter DB 038



Der Deckenhalter DB 038 ist als Zubehör erhältlich

Decken- und Bodenmontage mit DB 038



Der Kabelaufroller ist um 360° drehbar

Das drehbare Rollenjoch ist je nach Montagehöhe auf die Kabelzugrichtung zu stellen und fest zu schrauben



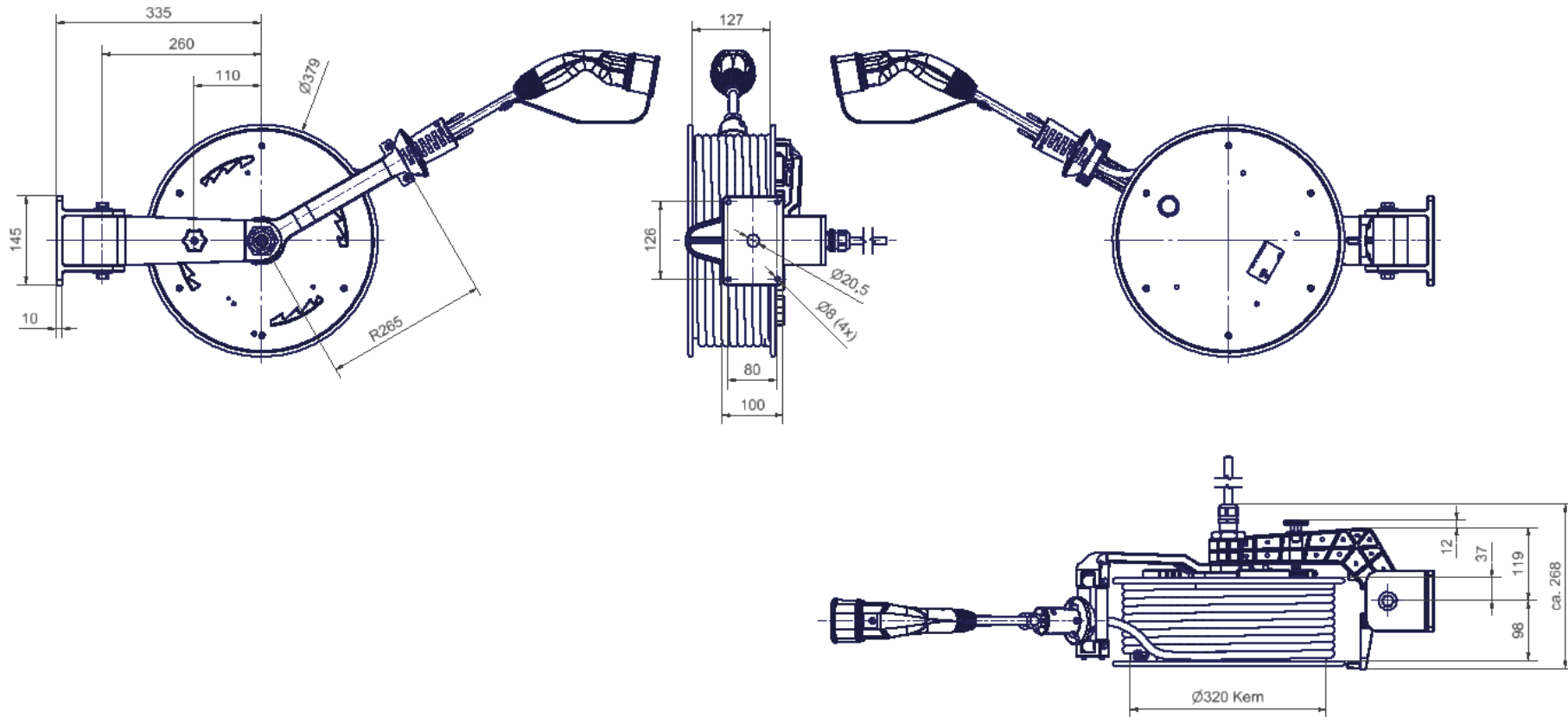
ACHTUNG

bei mehrmaliger Überdrehung kann das Anschlusskabel mechanisch belastet werden und ggf. abreißen.

ANZUGSMOMENTE

Gehäuseschrauben <i>Cover screws</i>	0,8 Nm
Sicherungsschraube. M8 <i>Locking screw M8</i>	0,8 Nm
Zugentlastung <i>Strain relief</i>	0,8 Nm
Kabelstopper <i>Cable stopper</i>	0,8 Nm
Schraubenmutter M30 <i>Screw nut M30</i>	40 Nm
Kabelverschraubung <i>Cable gland</i>	2,5Nm
Elektrische Anschlüsse <i>Electrical connections</i>	0,5 Nm
MS-Schleifring Mutter M3,5 <i>MS slip ring nut M3,5</i>	0,3 - 0,35 Nm
MS-Schleifring Schraube M3 <i>MS slip ring screw M3</i>	0,6 - 0,7 Nm
Doppelschenkelhalter M5/M6/M8 <i>Double brush holder M5/M6/M8</i>	2,8 / 4,8 / 10 Nm
Schleifringkörper M5/M6/M8 <i>Slip ring body M5/M6/M8</i>	2,8 / 4,8 / 10 Nm

MASSZEICHNUNG / DIMENSIONEN

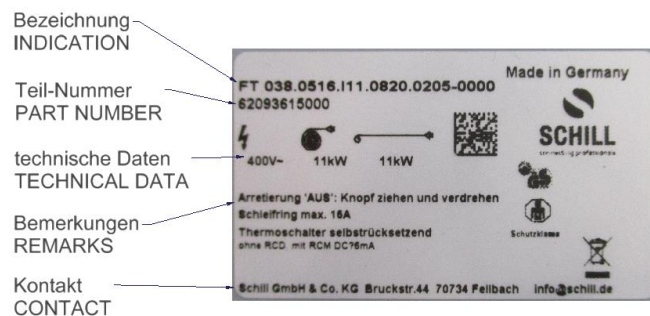


KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN

Konformitätserklärungen finden Sie unter <http://www.schill.de/downloads> oder erhalten Sie auf Anfrage (siehe „KONTAKT“)

ERSATZTEILBESTELLUNG

Sie benötigen ein Ersatzteil, so ist das kein Problem. Geben Sie bei Ihrer Anfrage einfach die Teil- Nr. und die Bezeichnung an. Diese können vom Etikett auf dem Deckel entnommen werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an uns. (siehe „KONTAKT“)



ENTSORGUNG

Wird die Ladestation endgültig aus dem Betrieb genommen, sind die einzelnen Komponenten fachgerecht in einem Recyclingbetrieb zu entsorgen.

KONTAKT

Verwaltung Fellbach

Schill GmbH & Co. KG
 Bruck Straße 44
 70734 Fellbach
 Telefon: [+49 \(0\)711 578807-0](tel:+49(0)7115788070)
 Telefax: [+49 \(0\)711 578807-44](tel:+49(0)71157880744)
 E-Mail: info@schill.de

Werk Laichingen

Schill GmbH & Co. KG
 Hirschstr. 81
 89150 Laichingen
 Telefon: [+49 \(0\)7333 9648-0](tel:+49(0)733396480)
 Telefax: [+49 \(0\)7333 9648-44](tel:+49(0)7333964844)
 E-Mail: info@schill.de

ÄNDERUNGEN

Version	Änderung	Datum